

Anlage 1

Festsitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 21.05.2022

Ablauf der Sitzung

Redeentwurf (es gilt das gesprochene Wort)

Eröffnung

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zur heutigen Festsitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid heiÙe ich Sie alle hier im Kulturhaus herzlich willkommen.

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Entschuldigt haben sich die Ratsmitglieder

- Jürgen Appelt
- Ilona Bartocha
- Claudius Bartsch
- Manuel Bunge
- Mert Can Cetin
- Oliver Fröhling
- Ursula Meyer
- Björn Schöttler
- Anja Tadday-Schlichting
- Christoph Weiland

Auf der Tagesordnung stehen die

- Verleihung des Ehrenrings der Stadt Lüdenscheid an Herrn **Rudolf Sparing**,
- Verabschiedung des **Bürgermeisters a. D. Dieter Dzewas**,
- Verabschiedung des **Ersten Beigeordneten und Stadtkämmerers a. D. Prof. Dr. Karl Heinz Blasweiler** und
- die Verabschiedung der **ausgeschiedenen Ratsmitglieder**

Alle Ehrengäste begrüÙe ich hiermit gemeinsam mit ihren Angehörigen zu diesem Ehrentag auf das Allerherzlichste.

Es ist dem Rat der Stadt Lüdenscheid eine große Freude, dass Sie alle zu dieser Festsitzung erschienen sind, ihr Glanz verleihen und durch Ihre Anwesenheit dazu beitragen, der Versammlung einen würdigen Rahmen zu geben.

Bevor wir zur Verleihung des Ehrenrings kommen, stimmen wir uns zunächst musikalisch auf diese Festsitzung ein. Wir begrüßen

- **Yvonne Waimann (Violine) und**
- **Julia Waimann (Klavier)**

aus: Drei Romanzen op. 22, 1. Andante molto
Clara Schumann (13.09.1819 – 20.05.1896)

**TOP 1 Verleihung des Ehrenrings der Stadt Lüdenscheid
an Herrn Rudolf Sparing**

Sehr geehrter Herr Sparing,

es ist mir eine große Freude, dass wir Ihnen heute den Ehrenring der Stadt Lüdenscheid überreichen dürfen. Besonders freue ich mich, dass diese Ehrung an dieser Stelle – im Kulturhaus Lüdenscheid – stattfinden kann. Denn vor etwas über 40 Jahren öffnete dieses Haus seine Pforten unter Ihrer Leitung. Doch nicht nur in diesem Theater auch in vielen anderen Bereichen haben Sie sich um die Kultur in der Stadt Lüdenscheid verdient gemacht.

Als Sie die Leitung des Kulturhauses übernahmen, war ich gerade einmal fünf Jahre alt. Auch wenn ich schon früh am kulturellen Leben dieser Stadt teilgenommen habe, so habe ich doch gerne die Laudatio zu dieser Ehrung in die Hände eines engen Wegbegleiters von Ihnen gelegt.

Ich bitte nun Klaus Crummenerl auf die Bühne.

(Laudatio Herr Crummenerl)

Worte zur Überreichung

Meine Damen und Herren,
der Ehrenring der Stadt Lüdenscheid gehört zu den höchsten Ehrungen, die unsere Stadt verdienten Bürgerinnen und Bürgern verleiht. Dass diese Auszeichnung nach 2015 erst jetzt wieder verliehen wird, zeigt, welchen hohen Stellenwert diese Ehrung und die damit ausgezeichnete Person im gesellschaftlichen Ansehen hat.

Dieser Ehrung voraus ging ein Antrag im Rat der Stadt Lüdenscheid. In diesem wurde deutlich,

dass Sie sich, Herr Sparing,
mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement außergewöhnliche Verdienste erworben haben, die es heute auszuzeichnen gilt.

Sie haben Spuren hinterlassen und sich mit außergewöhnlichem Einsatz verdient gemacht und dafür gilt Ihnen an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank.

Meine Damen und Herren,

in der Satzung über die Ehrung verdienter Männer und Frauen durch die Stadt Lüdenscheid vom 26.05.2020 heißt es in § 2:

„Zur Ehrung von Personen, die sich um das Wohl und Ansehen der Stadt Lüdenscheid in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht haben, stiftet der Rat den ‚Ehrenring der Stadt Lüdenscheid‘“.

Sehr geehrter Herr Sparing,
das trifft auf Sie in besonderer Weise zu.

Der Rat hat am 4. Oktober 2021 beschlossen, Ihnen den Ehrenring der Stadt Lüdenscheid zu verleihen. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Ich darf Sie nun zu mir bitten, um den Ehrenring und die Urkunde

entgegenzunehmen.

(Überreichung)

(Dankesrede Herr Spring)

Wir hören nun ein weiteres Musikstück

**„Frühlingssonate“ op. 24, 1. Allegro
Ludwig van Beethoven (17.12.1770 - 26.03.1827)**

TOP 2 Verabschiedung des Bürgermeisters a. D. Dieter Dzewas

Verabschiedung durch Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Dzewas, lieber Dieter,

ich bin froh, dass sich an dieser Stelle ein würdiger Rahmen ergibt, um deinen langjährigen Einsatz und dein unermüdliches Engagement als Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid zu würdigen. 16 Jahre lang warst du der erste Bürger dieser Stadt und hast dieses Amt gelebt und geliebt.

Es war kaum möglich mit dir ein paar Schritte gemeinsam durch die Stadt zu gehen, ohne dass du nicht eine Lüdenscheiderin oder einen Lüdenscheider mit ein paar persönlichen Worten begrüßt hast. Fast immer wusstest du dabei genau, in welchem Zusammenhang ihr schon einmal Kontakt hattet, den Namen der Person und meist auch noch die genauen verwandtschaftlichen Zusammenhänge. In „deiner“ Stadt kanntest und kennst du dich bestens aus.

Nicht nur in deinen 16 Jahren als Bürgermeister dieser Stadt hast du ihr

jederzeit die Treue gehalten. Du hast dich immer persönlich für die Anliegen deiner Bürgerinnen und Bürger eingesetzt – ob als Mitglied des Stadtrates, als Bundestagsabgeordneter oder eben als erster Bürger dieser Stadt.

Kein Vereinsjubiläum, keine Veranstaltung war dir zu klein, als dass du sie nicht auch am Wochenende besucht hättest. Um möglichst nah dran zu sein, hast du schon kurz nachdem du gewählt wurdest, eine Bürgersprechstunde eingeführt. In unzähligen Gesprächen hast du dir die Anliegen der Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheider angehört und mit ihnen darüber diskutiert. Am Ende konntest du – auch in Zusammenarbeit mit deinem stadtweiten Netzwerk – oft eine Lösung finden. Aber auch außerhalb der Dienstzeit auf dem Weg nach Hause, beim Gang über den Wochenmarkt oder beim Besuch von Konzerten im Kulturhaus: Immer warst du für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar.

Lieber Dieter,

für ein Thema machen wir uns gerne stark bzw. haben wir uns stark gemacht: Bildung und Ausbildung. In deinen drei Amtszeiten hast du den Eckstein dafür gesetzt, dass wir die Stadt Lüdenscheid als einen Bildungsstandort ausbauen können. Als gelernter Maurer weißt du, dass dem Eckstein eine tragende Funktion im Gesamtgebäude zukommt.

Im Rahmen des Regionale-Projektes „Denkfabrik“ hast du es gemeinsam mit vielen Akteuren geschafft, Wirtschaft, Wissenschaft und technische Bildungsangebote zusammenzubringen. Der Neubau der Phänomenta mit ihrem weithin sichtbaren Turm mit dem Foucaultschen Pendel ist daher nicht nur optisch ein Aushängeschild für die Stadt geworden. Denn die Phänomenta ist der Kern des Quartiers der Denkfabrik, in dem technische Bildung und Innovation so nah beieinander liegen: Science Center, Technikzentrum, Standort der Fachhochschule Südwestfalen, Entwicklungs- und GründerCentrum (EGC) und zahlreiche Fachinstitute. Zusammen mit dem neu gestalteten Bahnhof ist so aus dem ehemals heruntergekommenen Viertel ein attraktiver Ort nur einen Steinwurf von der Innenstadt entfernt entstanden.

Lieber Dieter,

ob es um Bildungs-, Freizeit- oder Kulturangebote ging, wichtig war dir immer, dass sie allen Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheider zugänglich sind – egal, welchen sozialen oder kulturellen Hintergrund sie hatten. Du warst immer Stolz auf die Vielfalt deiner Stadt mit Menschen, die ihre Wurzeln in über 100 verschiedenen Nationen hat. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, das Lüdenscheid in der Flüchtlingskrise 2015 mehr als 1.000 Menschen aufgenommen hat.

Die Vielfalt und Weltoffenheit drückt sich auch jedes Jahr auf dem Stadtfest aus, auf dem sich die unterschiedlichsten Vereine und Folkloregruppen präsentieren – auch aus den Partnerstädten Lüdenscheids.

Der Austausch, ganz besonders der von Schülerinnen und Schülern, auf europäischer Ebene war dir ein wichtiges Anliegen. Nur, wer persönlich andere Kulturen kennenlernt, so deine Überzeugung, der kann auch ein Verständnis für sie entwickeln. Gerade deshalb hast du den Austausch mit allen Partnerstädten stets gefördert, hast viele Delegationen auf Besuchen in den Niederlanden, Belgien, Frankreich, England, Polen und Russland angeführt und hast genauso herzlich den Besuch aus den Partnerstädten in Lüdenscheid begrüßt.

Zuletzt waren alle Partnerkommunen zum großen 750-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2018 zu Gast. In diesem Jubiläumsjahr zeigte sich einmal mehr, wie vielseitig diese Stadt ist und auch wie viele offene und verborgene Talente in ihr liegen. Eine Stadt der kulturellen und internationalen Vielfalt, eine Stadt der Erfinder, eine Stadt der Innovationen, ein starker Wirtschafts- und Bildungsstandort.

In 16 Jahren als Bürgermeister Lüdenscheids hast du es geschafft, diese Stadt in ihrer Vielfalt aufblühen zu lassen und vor allem die Menschen aus den verschiedensten Hintergründen zusammenzubringen.

Dafür bist du mir in vielerlei Hinsicht ein Vorbild.

Ich danke dir ganz persönlich und im Namen von Rat und Verwaltung und sicherlich auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lüdenscheid für 16 Jahre 200-prozentigen Einsatz für diese Stadt!

Ich bin sicher, dass du dich auch in den kommenden Jahren aus deinem Un-

Ruhestand heraus weiter für die Stadtgesellschaft stark machen wirst.
Ich freue mich darauf.

(Überreichung Präsent sowie Blumen an Frau Dzewas)

(Dankesrede Herr Dzewas)

**TOP 3 Verabschiedung des Ersten Beigeordneten und Stadtkämmerers a. D.
Prof. Dr. Karl Heinz Blasweiler**

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Blasweiler, lieber Karl Heinz,

die Entwicklung einer Stadt hängt zum einen davon ab, wegweisende Entscheidungen mutig umzusetzen – genauso entscheidend ist es aber, zielgenau die dafür erforderlichen finanziellen Mittel und qualifiziertes Personal einzusetzen.

Genau diesen Weitblick hast du für die Finanzen und das Personal der Stadt Lüdenscheid als Kämmerer, Personalchef und Erster Beigeordneter der Stadt Lüdenscheid immer wieder unter Beweis gestellt. Insgesamt 24 Jahre – von 1997 bis ins Jahr 2021 – hast du der Stadtverwaltung die Treue gehalten und sie auch durch finanziell schwierige Zeiten geführt. Dank deiner wegweisenden Entscheidungen, die du gemeinsam mit den beteiligten Fachdiensten umgesetzt hast, kann die Verwaltung mit Ablauf dieses Jahres voraussichtlich die Haushaltssicherung verlassen. Aber das ist natürlich bei Weitem nicht der einzige Meilenstein, den du in deiner Zeit als Kämmerer und als Erster Beigeordneter in Lüdenscheid setzen konntest.

Bereits in den ersten Jahren deiner Tätigkeit für die Stadt Lüdenscheid hast du ein modernes Finanzmanagement eingeführt. Dieses beinhaltete eine fundierte

Planung und Anlagestrategie nach wirtschaftlichen Kriterien. Das war damals noch absolut keine Selbstverständlichkeit. Trotz des wirtschaftlichen Ansatzes hast du dich aber niemals zu spekulativen Anlagen hinreißen lassen und damit immer für einen gesicherten Haushalt gesorgt.

Ein weiterer ganz wichtiger Meilenstein in deiner Zeit als Kämmerer war die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im Jahr 2009. Wenige Jahre später folgte 2012 die Aufstellung des städtischen Haushaltssicherungskonzepts. Wichtiger Bestandteil war dabei eine Strategie, die zu einem erfolgreichen, schrittweisen Schuldenabbau in den vergangenen Jahren geführt hat.

Doch du warst nicht nur verantwortlich für die Finanzen der Stadt, als Fachbereichsleiter warst du auch der Personalchef für die rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Im Zusammenspiel mit dem Fachdienst Personal und auch mit dem Personalrat wurden hier viele wegweisende Entscheidungen getroffen. So können die Angestellten und Beamten bei der Stadt unter anderem dank des flexiblen Gleitzeitensystems Familie und Beruf besser vereinen. Das gelingt auch durch die Möglichkeit zur Arbeit aus dem Homeoffice, die bereits lange vor Beginn der Corona-Krise angeboten wurde.

Stichwort Krise: Sowohl in den ersten Monaten der Corona-Krise als auch während der Flüchtlingskrise ab dem Jahr 2015, hast du dich dafür eingesetzt, immer schnelle und flexible Lösungen zu finden, um das Personal und auch die Unterbringungskapazitäten für Geflüchtete kurzfristig zu erweitern. Das war dir auch deshalb möglich, weil du den Bereich der Zentralen Gebäudewirtschaft – der damals ebenfalls in deinem Fachbereich lag – gemeinsam mit Frank Kuschmirtz – in seiner heutigen Struktur aufgebaut hast.

Lieber Karl Heinz,

deine Erfahrungen aus der Finanz- und Personalwirtschaft konntest du auch an

anderer Stelle gewinnbringend einsetzen. So übernahmst du 2004 die Geschäftsführung der Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH und konntest seitdem deren Zukunft mitgestalten. Und auch die Entwicklung der Phänomenta hast du nicht nur als Kämmerer, sondern auch als Teil des Stiftungsrates begleitet und vorangetrieben.

Nicht wenige Bürgerinnen und Bürger schätzen dich allerdings darüber hinaus wegen deines ehrenamtlichen Engagements, das nichts mit deiner langjährigen Tätigkeit zu tun hat: für deinen Einsatz als Moderator der Traditionsveranstaltung „Warten aufs Stadtfest“. Ich habe gehört, dass sich die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr hier im Kulturhaus wieder auf deine pointierte Moderation freuen dürfen. Ich freue mich, dass du der Stadt treu geblieben bist und dich auch weiterhin – trotz deiner neuen Tätigkeit als Professor an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen – in und für Lüdenscheid engagierst.

Lieber Karl Heinz,

dass du zwei Mal als Kämmerer wiedergewählt worden bist, zeigt die Wertschätzung, die deine Arbeit auch aus den Reihen des Rates heraus stets erfahren hat. Ich weiß, wieviel Freude dir deine Arbeit immer gemacht hat. Ich weiß aber auch, dass es Dinge in der Vergangenheit gegeben hat, die du sicher nicht vermissen wirst. Du hast abgewogen und letztlich für dich ganz persönlich entschieden, dich nach 24 Jahren aus dem Dienst der Stadt Lüdenscheid zu verabschieden.

Für deine wertvolle Arbeit über fast ein Vierteljahrhundert bedanke ich mich persönlich- auch im Namen von Rat und Verwaltung - ganz herzlich und wünsche dir für deine neuen Aufgaben das Allerbeste. Danke!

(Überreichung Präsent)

(Dankesrede Herr Professor Dr. Blasweiler)

TOP 4 Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

- Herr Rolf Breucker
Ratsmitglied von September 1999 bis Oktober 2020
- Herr Güner Cebir
Ratsmitglied von Juni 2014 bis Oktober 2020
- Frau Ingrid Fischer
Ratsmitglied von 1994 bis März 2002 und
von Juni 2014 bis Oktober 2020
- Frau Evangelia Kasdanastassi
Ratsmitglied von September 1999 bis Oktober 2020
- Herr Yasin Kut
Ratsmitglied von Oktober 2009 bis Oktober 2020
- Frau Monika Oettinghaus
Ratsmitglied von Oktober 2004 bis Oktober 2009 und
Juni 2014 bis Oktober 2020
- Frau Kirsten Petereit-Fredl
Ratsmitglied von Oktober 2009 bis Oktober 2020
- Herr René Pickard
Ratsmitglied von Januar 2017 bis Oktober 2020
- Frau Sabine Rigas-Gülde
Ratsmitglied von Januar 2004 bis Oktober 2020
- Herr Bernd Schildknecht
Ratsmitglied von September 1982 bis Oktober 2020
- Herr Michael Thomas-Lienkämper
Ratsmitglied von Juni 2014 bis September 2020
- Frau Barbara Tünsmeier
Ratsmitglied von Juni 2014 bis Oktober 2020
- Herr Michael Wülfrath
Ratsmitglied von Oktober 2009 bis Oktober 2020

(Überreichung Urkunden und Präsente)

Die ehemaligen Ratsmitglieder

- Herr Otto Bodenheimer

Ratsmitglied von Oktober 2009 bis Oktober 2020/
Erster Stellvertretender Bürgermeister von Oktober 2009 bis Mai 2012

- Frau Michaela Dötsch
Ratsmitglied von Juni 2014 bis Oktober 2020
- Herr Timothy Kahler
Ratsmitglied von Juni 2014 bis Oktober 2020
- Frau Sandra Manß
Ratsmitglied von Oktober 2009 bis Oktober 2020

können leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen.
Auch Ihnen gilt unser Dank.
Sie erhalten ihre Urkunde und das Präsent auf postalischen Weg.

Salut d'amour op. 12
Edward Elgar (02.06.1857 - 23.02.1934)

Verabschiedung der Waimann-Zwillinge

Stichworte

- Von Beginn an in der Musikschule
- Sehr erfolgreich, bedeutende Erfolge und Preise erzielt
- Sehr engagiert, bei sehr vielen Veranstaltungen – so auch heute – in der Gruppe oder als Solisten dabei
- Stecken gerade mitten im Abi und werden dann voraussichtlich Lüdenscheid wegen eines Studiums verlassen
- Auch die älteren beiden Geschwister waren seinerzeit in der Musikschule
- Wenn nunmehr Yvonne und Julia Weimann Lüdenscheid und damit auch die Musikschule verlassen, kann man durchaus sagen, dass in der Musikschule eine Ära zu Ende geht

(Überreichung Präsent)

Danksagung und Schlusswort